

28. April 2015 im DIEZE in Castrop-Rauxel

Forum Wirtschaftsfrauen für Einstieg, Aufstieg und Karriere

Die Referentinnen:

Keynote

Gabriele Traude-Stopka, PHN GmbH Essen und Traude Kooijman-Coaching, Ascheberg



Basierend auf ihrer langjährigen und breitgefächerten Top-Managementenerfahrung, zuletzt als Finanz- und Personalvorstand sowie Arbeitsdirektorin der Douglas HoldingAG, ist sie verantwortlich für die Besetzung von Führungs- und Expertenpositionen und unterstützt als Business-Coach Führungskräfte und als Mentorin besonders weibliche Nachwuchsmanagerinnen in ihrer beruflichen Weiterentwicklung. [Hier finden Sie die Präsentation von Frau Traude-Stopka](#)

Workshop 1: Netzwerkcheck: Passt mein Netzwerk zu meinen beruflichen Zielen und wie kann ich es ausbauen?



Stephanie Dethier, Head of Procurement Strategy & Development, ThyssenKrupp Industrial Solutions AG, Essen.

Aus langjährigen leitenden Positionen der Materialwirtschaft und des Einkaufs besonders für internationale Unternehmen verfügt sie nicht nur über ein außerordentliches Netzwerk, sondern unterstützt auch Nachwuchskräfte beim systematischen Aufbau eigener Netzwerke mit nützlichen Tipps. [Einen Eindruck aus dem Workshop von Frau Dethier erhalten Sie hier](#)

28. April 2015 im DIEZE in Castrop-Rauxel

Workshop 2: Mit Mentoring in Führung gehen!



Daniela Kuberka, Programmmanagerin KIM – Kompetenz im Management, ZFBT, Castrop-Rauxel.

Nach ihren Engagements zur Genderorientierung bei strukturpolitischen Prozessen wie auch in Wirtschaftsorganisationen setzt sie seit vielen Jahren für unterschiedliche Zielgruppen Mentoring-Programme um. [Einen Eindruck aus dem Workshop von Frau Kuberka erhalten Sie hier](#)

Workshop 3: Vereinbarkeit gestalten: Karriere machen & Familie leben



Regina Held, Programmmanagerin für Vereinbarkeit von Beruf & Familie, ZFBT, Castrop-Rauxel.

Nach Jahren als Dozentin und Vertrieblerin für IBM und TÜV entwickelt sie genauso lange Vereinbarkeitsprojekte und führt sie sowohl mit Schwerpunkten bei der Kinderbetreuung als auch bei der Pflege Angehöriger durch, ohne den Aufstieg aus dem Blick zu verlieren. [Einen Eindruck aus dem Workshop von Frau Held erhalten Sie hier](#)